

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt über den im Stadtgebiet und den Bezirken errichteten Verkaufsstellen abgeholt: vierteljährlich 4.50, bei zweimonatlicher Lieferung 8.00, bei monatlicher Lieferung 12.00...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe Montags um 5 Uhr.

Redaktion und Expedition: Johannisstraße 8.

Filialen:

Milchhof beim D. Klemm's Garten, Unterfildstraße 3 (Pauslitz), Louis Köhler, Katharinenstr. 14, part. und Königplatz 7.

№ 354.

Sonntag den 14. Juli 1901.

Anzeigen-Preis

Die 6spaltige Zeile 25 A, Reclamen unter dem Reclamenstrich (4spaltig) 75 A, vor dem Familienkreise (6spaltig) 60 A.

Annahmeschluss für Anzeigen:

Morgen-Ausgabe: Dienstags 10 Uhr, Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr.

Die Expedition ist Montags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

95. Jahrgang.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Aus der Woche.

Das deutsche Reich hat seinen dritten Kanzler begraben. Viel warme Sympathie ist dem Fürsten Hohenlohe in die Welt gesetzt und der Groll hat sich so wenig geteilt, daß sogar die Frage aufstach, ob es denn für einen gewissen Reichskanzler schmerzhaft sei, wenn von ihm gesagt werden dürfe, er habe seinen Feind hinterlassen.

Der Krieg in Südafrika.

Von transvaalischer Seite in Brüssel wird die jüngste Erklärung des Präsidenten Krüger, daß jede Position auf eine Intervention der Jaken auszugehen sei, in folgender Weise erklärt: Dr. Veyts datiert während der letzten Monate drei Mal Schritte unternommen, um den Jaken zu irgend einer Handlung oder Kundgebung zu Gunsten der Boeren zu veranlassen.

Nachträgliches zum Verbleib des Actenstoffes aus der Transvaalangelegenheit. Aus Brüssel wird und gemeldet: Vor etwa einem halben Jahre war bekanntlich aus dem Hause der Transvaalgeheimhaltung ein Brief entnommen worden, welcher vielfach von Dr. Veyts auf seinen Reisen als Behälter diplomatischer Actenstücke mitgeführt worden war.

London, 13. Juli. (Telegramm.) In seinen Zeitschriften für die ihm übermittelte, ein Vertrauensdokument für die Regierung enthaltende Resolution eine Verammlung im Guildhall durch Lord Salisbury die Ansicht aus, die Ernennung der Boeren wäre von den Jaken der Boerenfreunde in England her, und weshalb, die Regierung sei fest entschlossen, den Krieg zu einem endgültigen und erfolgreichen Abschluß zu bringen.

Die Wirren in China.

Chinas Handel im ersten Vierteljahr 1901. Aus Shanghai, 2. Juni, schreibt man uns: Sowen wird bekannt, daß die Einnahmen des chinesischen Gesamtlandes im ersten Vierteljahr 1901 sich auf 4,36 Millionen Taels belaufen haben.

London, 13. Juli. (Daily Mail) meldet aus Peking vom 12. Juli, es sei ein neuer wichtiger Schritt bei den Verhandlungen mit China vorwärts gethan worden. Es sei nämlich ein neuer Vorschlag betreffend die Schaffung eines Schuldenzinsfonds für die chinesische Entschuldigungsanleihe gemacht worden.

Washington, 13. Juli. (Telegramm.) Der Staatssekretär Day hat den amerikanischen Botschafter in Peking, Rockhill, angewiesen, den Vertrag Japans auf Erhöhung der von Japan geforderten Schadenersatzsumme zu unterstützen.

Deutsches Reich.

Leipzig, 13. Juli. An Stelle des in den Ruhestand tretenden Herrn Reichsgerichtsrathes Schulte wurde Herr Landgerichtspräsident Voelke in Leipzig zum Reichsgerichtsrath ernannt.

Berlin, 13. Juli. (Kaiserliche Förderung der Rom-Bewegung.) Daß eine ultramontane Verlagsgesellschaft sich zu bilden beabsichtigt, die sich von Rom-Bewegung zu fördern, haben wohl auch diejenigen, die den Verhältnissen ultramontanen aus Erfahrung kennen, nicht für möglich gehalten.

Berlin, 13. Juli. (Ein anarchistischer Grundungsplan.) Die Anarchisten in Zürich können es nicht mehr länger mit ansehen, daß der Anarchismus in den deutschen Ländern nicht ernst genug genommen wird.

Berlin, 13. Juli. (Zur Rückfahrreform.) Herr v. Tzielen läßt sich die weitere Verwirklichung seiner Rückfahrreform außerordentlich angelegen sein. Die „Recht. Allg. Zig.“ bringt folgende Mitteilung: Anstandslos vertritt, daß die Verlängerung der deutschen Staatsbahnlinie auf 45 Tage (sozial auch im Verkehr mit außerdeutschen Bahnen) endlich in Angriff genommen ist.

Berlin, 13. Juli. (Schutz gegen unlauteren Wettbewerb im Ausland.) Bekanntlich steht nach dem Gesetz über den unlauteren Wettbewerb denjenigen, deren Hauptniederlassung sich nicht innerhalb des Reichs befindet, der Schutz nur insoweit zu, als nach einer Bekanntmachung des Reichskanzlers den Reichsangehörigen ein entsprechender Schutz ebenfalls gewährt wird.

Berlin, 13. Juli. (Zur Rückfahrreform.) Herr v. Tzielen läßt sich die weitere Verwirklichung seiner Rückfahrreform außerordentlich angelegen sein. Die „Recht. Allg. Zig.“ bringt folgende Mitteilung: Anstandslos vertritt, daß die Verlängerung der deutschen Staatsbahnlinie auf 45 Tage (sozial auch im Verkehr mit außerdeutschen Bahnen) endlich in Angriff genommen ist.

Berlin, 13. Juli. (Zur Rückfahrreform.) Herr v. Tzielen läßt sich die weitere Verwirklichung seiner Rückfahrreform außerordentlich angelegen sein. Die „Recht. Allg. Zig.“ bringt folgende Mitteilung: Anstandslos vertritt, daß die Verlängerung der deutschen Staatsbahnlinie auf 45 Tage (sozial auch im Verkehr mit außerdeutschen Bahnen) endlich in Angriff genommen ist.

Berlin, 13. Juli. (Zur Rückfahrreform.) Herr v. Tzielen läßt sich die weitere Verwirklichung seiner Rückfahrreform außerordentlich angelegen sein. Die „Recht. Allg. Zig.“ bringt folgende Mitteilung: Anstandslos vertritt, daß die Verlängerung der deutschen Staatsbahnlinie auf 45 Tage (sozial auch im Verkehr mit außerdeutschen Bahnen) endlich in Angriff genommen ist.

Eine Erklärung gegen das Duell hat, wie bekannt, der Centrumsführer Fürst zu Stolteisen angeregt.